KUSS Workshops

Theater sehen! Theater spielen!

24. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

2019

Workshopprogramm

FARBEN-FROH

www.theater-spielen-workshops.de

Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf
SchulKultur e.V.

KUSS: ein Festival - zwei Standbeine

Von Anfang an war die Idee für das 1996 neu gegründete Kinder- und Jugendtheaterfestival in Marburg, Theater sehen und Theater spielen zu verknüpfen. Mit dieser Kombination bleibt das Marburger Festival auch heute noch einmalig. Es gibt zwar bei einigen Festivals auch einige Workshops, sie sind aber nur als Zusatzangebot verstanden, nicht als integraler Bestandteil wie in Marburg.

Die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg hat also seit ihrer Gründung zwei Standbeine. Für das eine Standbein – den Festivalbetrieb – sind das Hessische Landestheater und der Fachdienst Kultur der Stadt Marburg zuständig, für das zweite Standbein – den Workshopbereich – ist das Staatliche Schulamt verantwortlich, die Durchführung dieses Standbeins erfolgt mit Hilfe des Vereins SchulKultur e.V.. Aber – und das ist allen Machern sehr wichtig – alle Beteiligten fühlen sich als ein Team. Alle wichtigen Entscheidungen werden gemeinsam gefällt und die Verzahnung der beiden Standbeine liegt allen Beteiligten sehr am Herzen.

Konzept KUSS-Workshopprogramm

Es fing bescheiden an: 150 SchülerInnen nahmen an Workshops teil, mittlerweile liegt die Teilnehmerzahl immer um 1.800 Schüler und Schülerinnen in rund 100 Workshops. Möglich wird diese Größenordnung durch die Form der Organisation. Wir bieten den Schulen und Kindergärten, aber auch freien Trägern in einem umfangreichen Workshopprogramm etwa 80 verschiedene Workshops für die unterschiedlichen Altersstufen an. Für dieses Angebot steht ein Pool von qualifizierten Workshopleitern zur Verfügung.

Die Klassen oder Gruppen können aus diesem Angebot wählen, bekommen einen Workshop vermittelt, müssen dann aber die Durchführung vor Ort an der Schule oder der Einrichtung organisieren. Das Staatliche Schulamt und der Verein Schulkultur e.V. sind also einerseits sozusagen als Vermittler tätig. Andererseits wird natürlich von den Veranstaltern die Finanzierung ermöglicht, denn die teilnehmenden Gruppen müssen nur einen kleinen Unkostenbeitrag aufbringen. Dadurch, dass die Workshops an den Schulen stattfinden, wird dabei weder die oft schon stark beschränkte Freizeit der Kinder angetastet, noch sind sie auf die Initiative und Mobilität der Eltern angewiesen sind. Im Gegenteil, durch die Verankerung dieses ästhetischen Bildungsangebots wird der Regelunterricht zeitweise durch eine auflockernde und wertvolle Komponente ergänzt und der Klassenverband gestärkt.

Viele Kinder machen im Rahmen des Workshop-Projektes ihre ersten ästhetischen Erfahrungen im theatralen Bereich. Die pädagogisch nahe gebrachte Kunstform verbessert ihre Körperwahrnehmung und fördert die Kreativität, das Selbstvertrauen und die Teamfähigkeit. Die Kinder erfahren hier oftmals neue Wege, sich auszudrücken und entdecken neue Fähigkeiten an sich und anderen.

Veranstalter & Organisation

Veranstalter:
Staatliches Schulamt für den
Landkreis Marburg-Biedenkopf

Organisation:
SchulKultur e.V.
Verein zur Förderung kultureller und pädagogischer Praxis an Schulen

KUSS Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche - gesamtes Festivalteam -

Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf

Robert-Koch-Str. 17
35037 Marburg
Tel.: 06421 616-500

Paul Möllers

SchulKultur e.V.
Verein zur Förderung kultureller
und pädagogischer Praxis an Schulen

Postfach 200 506
35017 Marburg

Birgit Peulings

Hessisches Landestheater Marburg

Am Schwanhof 68–72
35037 Marburg
Telefon: 06421-99 02 0
info@theater-marburg.de

Jürgen Sachs
Carola Unser
Eva Lange
Michael Pietsch
Juliane Nowak

Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg

Markt 7
35037 Marburg
Telefon: 06421 201-1329
kultur@marburg-stadt.de

Kariona Kupka
Norbert Ebel
Carsten Schneider

Das Projekt wird gefördert von

Universitätsstadt Marburg

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Hessisches Kultusministerium

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Kreisjugendparlament Marburg-Biedenkopf

Jugendbildungswerk Marburg

Kinder- und Jugendparlament Marburg

Workshopangebot für Kindergärten, Schulklassen und Theatergruppen

Professionelle Theaterpädagogen und -pädagoginnen aus der ganzen Bundesrepublik und aus Österreich boten direkt vor Ort unter dem diesjährigen Motto „FARBEN-FROH“ Workshopangebote für alle Klassenstufen an. Von der Erarbeitung kleiner Bühnenstücke, Hörspiel, Zirkus, Performance bis zur Improvisation: Für jede Altersgruppe war bei den Angeboten etwas dabei.
Diese Workshops stärken auf spielerische und spannende Weise Konzentrationsfähigkeit, Gruppen- und Körpergefühl sowie Selbstbewusstsein der Teilnehmer. 2019 konnten sich alle Schulklassen, Kindergärten und Theatergruppen zwischen 96 verschiedenen Workshopangeboten entscheiden.

Auch in 2019 war es uns wieder gelungen, auch einige Künstler, die parallel mit einem Stück im Theaterfestivalprogramm auftreten als Workshopleiter zu gewinnen. Verschieden Kombi-Workshops wurden angeboten.

Präsentation der Workshopergebnisse

Freitag, 6. April 2019, 16.00 Uhr, Theater am Schwanhof

Ausgewählte Workshopergebnisse wurden am Freitag, den 6. April 2019 ab 16.00 Uhr öffentlich in einer Abschlussveranstaltung dem interessierten Publikum auf der großen Bühne des Theaters am Schwanhof präsentiert.

Es präsentierten:

Workshop „Abgetaucht – farbenfrohe Unterwasserwelt“
Sonnenschule Hachborn
Klasse 3
ein 4tägiger Workshop

Workshop „Zauberhaft“
Waldschule Wehrda
Klasse 3a
ein 4tägiger Workshop

Workshop „Rhythmus der Bühne“
Richtsberg-Gesamtschule Marburg
Klassen 5b+5c
ein 4tägiger Workshop für 2 Klassen

Workshop „Von den Buchseiten auf die Bühne“
Hinterlandschule Biedenkopf
Klassen 5a+5b
zwei 2tägige Workshops

Workshop „Farbenfrohe Märchenwelt“
Grundschule Niederweimar
Klasse 2
ein 3tägiger Workshop

Alle Beteiligten, Eltern, MitschülerInnen, Freunde, Bekannte und sonstige Interessierte waren zu der Präsentation herzlich eingeladen!

Workshopleiter 2019

Ellen Bartels, Nicola Borgmann, Janette Bosy, Luisa Brandsdörfer, Inga Blix, Anne Decker, Miriam Fingerhut, Tom Gerritz, Fabian Guillery, Uschi Hartnack, Eric Haug, Richard Haus, Anka Hirsch, Patricia Jarry, Andreas Jeßling, Sabine Kröning, Volker Stephan Lather, Johannes Ch. Maier, Joana Marcus, Lara Mehler, Lara Paschold, Birgit Reibel, Thomas Reith, Karen Remy, Freda Riedel, Elodie Schillemanns, Victoria Schmidt, Julia Schmitt, Valentina Schüler, Emily Welther, Inga Schwemin, Leonie Scheer, Daniel Sempf, Michael Teichmann, Iva Vodickova, Karin Winkelsträter, Olek Witt

Kombiworkshops 2019

tanzfuchs Produktion, Köln zum Theaterstück „Papierstück“

überzwerg - Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken zum Theaterstück „Werkstatt der Schmetterlinge“

AGORA Theater, St. Vith zum Theaterstück „König Lindwurm“

Workshopteilnehmer 2019

Workshops	1 tägig	2tägig	3tägig	viertägig	fünftägig	Summe	*Schülerzahl*
	71	24	2	4	1	102	*1.850*

Workshopthemen 2019

- Abgetaucht - Farbenfrohe Unterwasserwelt
- Alles Schminke, oder was?
- Alles so schön bunt hier!
- Black Light
- Bühne frei für Stars und Pannen
- Butoh. Grotesker Ausdruckstanz.
- Das Theater-Chamäleon
- Die Höhle - Ein Hörspiel selber machen
- Die Königin der Farben
- Die Pinguine mit dem roten Schnabel
- FARBEN-FROH die Diversität des Seins entdecken
- Farbenfohe Emotionen
- Farbenfrohe Improspiele - Die Fantasie FARBEN-FROH lebendig werden lassen
- Farbenfrohe Märchenwelt
- Free your Mind! Freiräume durch Improvisation!
- Gefühlte Farben
- Geschichten erzählen, spielen, erfinden
- Handtheater - FARBEN-FROHE Fingerspiele
- Held/in. Er/Sie spricht für mich.
- Ich sehe ein Lied. Ich höre Farben... Musik erzählt. Farben tanzen, Kinder spielen Theater.
- „Ich sehe schwarz“ - Sensibilisierung unter der Augenbinde
- Im Zauberwald
- Improvisation - Die ersten Schritte in die Theaterwelt
- Improvisationstheater als Aufführungsform, Grundlegende Techniken
- Kornelius und der Zauberhut
- Körper und Stimme
- Kunterbunt und doch ganz leise
- Kunterbunte Welt
- Lieblingsbuch
- Lustige Szenen und Geschichten
- Mama Mia! – Schnupper mit mir in die Welt des Musicals
- Mannsbilder - Weibsbilder - neue Bilder!
- Maskenbau
- Ohne Grenze(n)...Spiel dich frei!
- Ohne Worte – Theater ohne Sprache
- Papierstück
- Regenbogengeschichten
- Rhythmus der Bühne - ein farbiges Musikspektakel
- ROTBLAUSCHWARZGRAU
- Schattentheater froh (un-)farbig gespielt
- Schwarzlicht-Party!
- Tanz oder gar nicht
- Theater? Klar, machen wir!
- Von den Buchseiten auf die Bühne
- Wabenstroh, Rabenklo, Farbenfroh
- Werkstatt der Geschichtenerzähler
- Wir erfinden ein Theaterstück
- Wir Heldinnen und Helden!
- Zirkus

Schulen, Kindergärten, Theatergruppen 2019

ACTeasy, Jugendtheaterclub Marburg
(1 Workshop)
Astrid Lindgren Schule, Marburg
(3 Workshops)
Brüder-Grimm-Schule, Marburg
(8 Workshops)
Burgwaldschule, Wetter
(1 Workshop)
Daniel-Cederberg-Schule, Marburg
(1 Workshop)
Edertalschule, Frankenberg
(8 Workshops)
Elisabethschule, Marburg
(1 Workshop)
Emil-von-Behring-Schule, Marburg
(2 Workshops)
Erich Kästner Schule, Marburg
(2 Workshops)
Freiherr-vom-Stein-Schule,
Europaschule Gladenbach
(1 Workshop)
Ev. Kindertagesstätte Martin Luther Haus,
Marburg
(3 Workshops)
Familienzentrum Unter dem Gedankenspiel, Marburg
(2 Workshops)
Georg Büchner-Schule, Stadtallendorf
(1 Workshop)
Georg-Hauptmann-Schule, Marburg
(2 Workshops)
Geschwister Scholl Schule, Marburg
(1 Workshop)
Gesamtschule Ebsdorfergrund
(2 Workshops)
Grundschule am Christenberg,
Münchhausen
(3 Workshops)
Grundschule Biedenkopf-Wallau,
(1 Workshop)
Grundschule Elnhausen
(1 Workshop)
Grundschule I - Nordschule,
Stadtallendorf (8 Workshops)
Grundschule Kirchhain
(6 Workshops)
Grundschule Lohra
(3 Workshops)
Grundschule Niederweimar
(3 Workshops)
Grundschule Schweinsberg
(5 Workshops)
Grundschule Wallau
(2 Workshops)
Grundschule Wohra
(2 Workshops)
Gymnasium Philippinum, Marburg
(2 Workshops)
Hilda-Heinemann-Schule,
Hommertshausen
(2 Workshops)
Hinterlandschule Biedenkopf
(2 Workshops)
Käthe-Kollwitz-Schule, Marburg
(2 Workshops)
Kellerwaldschule, Frankenau
(1 Workshop)
Kindertagesstätte Karlsbader Weg,
Marburg
(1 Workshop)
Kita Kunterbunt, Rauischholzhausen
(1 Workshop)
Kita Löwenzahn, Cölbe
(1 Workshop)
Landgräfin-Elisabeth-Schule,
Stadtallendorf
(1 Workshop)
Lindenschule Cölbe
(2 Workshops)
Montessouri, Marburg
(1 Workshop)
Mittelpunktschule Wohratal
(1 Workshop)
Richtsberg-Gesamtschule, Marburg
(2 Workshops)
Schule am Ortenberg, Marburg
(2 Workshops)
Schule am Schwanhof, Marburg
(1 Workshop)
Sonnenschule Hachborn
(2 Workshops)
Stiftsschule St. Johann, Amöneburg
(1 Workshop)
Verbund Grundschulen – West, Marburg
(2 Workshops)
Waldschule Wehrda,
(1 Workshop)

Fotodokumentation Präsentation 2019

Presse Workshopprogramm 2019

Zukunftslabor für das Theater

24. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche „Kuss“ wurde am Sonntag eröffnet

Eine Woche lang steht in Marburg Kinder- und Jugendtheater im Fokus. Am Sonntagabend wurde im Theater am Schwanhof das Kuss-Festival eröffnet, das 19 ausgewählte Stücke präsentiert.

von Uwe Badouin

Mit dem Jugendstück „Runter auf Null“ eröffnete das Theaterhaus Ensemble Frankfurt die 24. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche. Foto: Katrin Schander

Marburg. Die eigentliche Zielgruppe ist bei der Eröffnung der hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche traditionell kaum vertreten. Sonntagabend kommen – anders als bei den kommenden Vorstellungen – keine Schulklassen ins Theater. Vorwiegend Theatermacher und Honoratioren saßen also im Publikum, als das Theaterhaus Ensemble aus Frankfurt das Festival mit dem Jugendstück „Runter auf Null“ eröffnete. Darin geht es um aberwitzige Mutproben Jugendlicher, um die Sucht nach dem Adrenalinkick, um Mobbing, um einen Stalker und um die Suche nach Freundschaft in einer Welt, deren Takt von Social-Media-Posts bestimmt wird. Erzählt wird das Stück des Norwegers Kristofer Grønskag in zehn intensiven Szenen von Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath und Susanne Schyns. Für die Inszenierung von Rob Vriens gab es viel Applaus vom Publikum, das dem Jugendalter längst entwachsen ist.

Das wird sich in den kommenden Tagen ändern. Fast alle Vorstellungen des Festivals sind weitgehend ausverkauft. Das Spektrum ist enorm: Es reicht von Stücken für Kindergartenkinder bis hin zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ein Fokus liegt in diesem Jahr auf Stücken für Grundschulen.

„Für uns ist es eine Freude, dass wir ‚Kuss‘ eröffnen können“, sagten Eva Lange und Carola Unser, die Intendantinnen des Hessischen Landestheaters, in ihrer Begrüßung. „Wir glauben zutiefst an die innovative Kraft des Kinder- und Jugendtheaters, wir glauben an das Theater als Ort der Begegnung, wir wollen ein Zukunftslabor für das Theater sein“, betonten sie. In der Festival-Woche gelte es auch, Europa und die Demokratie zu feiern, die es möglich machten, „ein Festival ohne Restriktionen, ohne Zensur zu planen“. Sie dankten der Stadt Marburg und dem Land Hessen für die Finanzierung des Festivals, das auch vom Landkreis unterstützt wird. „Aber es ginge noch etwas mehr“, so Lange und Unser an die Adresse der Geldgeber. „Kuss“ ist mit einem Etat von rund 65 000 Euro im Vergleich zu anderen Festivals dieser Größenordnung finanziell eher mäßig ausgestattet.

Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies sagte: „Theater für kleine Menschen ist kein kleines Theater.“ Kinder seien Spiel-Experten, dies sei eine besondere Herausforderung für die Theater. „Kuss“ zeichne sich durch ästhetische Innovationen aus, das Festival sei ein Beitrag zur kulturellen Bildung und für den Magistrat der Stadt von großer Bedeutung. Es gehe darum, den Zugang zum kulturellen Reichtum für alle zu ermöglichen.

Ulrich Müller vom staatlichen Schulamt betonte: „Das Festival und die Workshops fördern das kritische Denken.“ Die Kooperation mit dem Theater ermögliche es, „ganz vielen Kindern einen Zugang zum Theater zu geben“. Rund 1 900 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich in etwa 100 Schulen an Theater-Workshops. Landrätin Kirsten Fründt hob in ihren Grußwort ebenfalls die Bedeutung der Workshops hervor. „Für uns ist es sehr wichtig, dass das Theater auch in die Fläche kommt“, sagte sie. Theater sei ein wichtiges demokratisches Instrument.

Festivalleiter Jürgen Sachs wies zudem auf die enormen Anforderungen hin, die das Festival an die technischen Abteilungen des Theaters stelle. „Ohne sie wäre das Festival gar nicht zu stemmen.“

Oberhessische Presse 2. April 2019

Presse Workshopprogramm 2019

Endspurt beim Kuss-Festival

Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche endet am heutigen Samstag mit der Preisverleihung

So eine Theaterwoche geht schnell vorbei: Um 18 Uhr vergibt der Freundeskreis des Hessischen Landestheaters heute den Festival-Preis. Anschließend ist „Das doppelte Lottchen“ zu sehen.

von Uwe Badouin

Marburg. Voll, nein, eher überfüllt war das Theater am Schwanhof am Freitagnachmittag bei der Workshop-Präsentation. Fünf Klassen mit rund 130 Schülerinnen und Schülern stellten stellvertretend vor, was sie in den vergangenen Tagen mit professionellen Workshop-Leitern einstudiert hatten.

Schulworkshops sind das Zweite, ebenso wichtige wie erfolgreiche Standbein der Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche „Kuss“, die sich als Motto „Theater sehen! Theater spielen!“ auf die Fahnen geschrieben hat. „Diese Workshops stärken auf spielerische und spannende Weise Konzentrationsfähigkeit, Gruppen- und Körpergefühl sowie Selbstbewusstsein der Teilnehmer“, betont Projektleiter Paul Möllers. Kreisweit nahmen mehr als 1 800 Kinder und Jugendliche an 100 Workshops an zahlreichen Schulen teil.

Die Klasse 3a der Waldschule Wehrda präsentierte das Ergebnis eines Workshops auf der Bühne des Theaters am Schwanhof. Das Foto links zeigt eine Szene aus „Like me“ vom Jungen Schauspielhaus Düsseldorf, das Foto rechts eine Szene aus „Trollwut“ des Theaterkollektivs „pulk fiction“.
Fotos: Hirsch / Baltzer / Meyer

Freitagnachmittag tauschten schließlich die 3. Klasse der Sonnenschule Hachborn, die Klasse 3a der Waldschule Wehrda, die Klassen 5b und 5c der Richtsberg-Gesamtschule, die Klassen 5a und 5b der Hinterlandschule Biedenkopf und die Klasse 2 der Grundschule Niederweimar die Klassenzimmer mit der großen Bühne des Theaters am Schwanhof. Die kurzen Szenen trugen Titel wie „Abgetaucht – farbenfrohe Unterwasserwelt“, „Zauberhaft“, „Rhythmus der Bühne“, „Von den Buchseiten auf die Bühne“ und „Farbenfrohe Märchenwelt“.

Die aus Jugendlichen und Erwachsenen bestehende Jury hat heute die Qual der Wahl, aus 18 sehr unterschiedlichen Stücken den Preisträger des Festivals zu küren. Das Theaterkollektiv „pulk fiction“ etwa entführte die Generation Smartphone mit „Trollwut“ in die Welt des World Wide Web. Trolle sind nicht nur in der nordischen Mythologie unangenehme Wesen, auch in der digitalen Welt. „Wir sind gekommen, um euch zu retten“, sagen die „Analogen“ in ihren grellen Kostümen zu Beginn, denn die „Jugendlichen heutzutage sind eine ahnungslose Meute“. Gut 60 irritierende und bisweilen diffuse Minuten später fordern sie von den „digital natives“: „Rettet uns.“

Mit „Like me“ gastierte am Freitag das Junge Schauspielhaus Düsseldorf beim Kuss-Festival. Der englische Titel ist vieldeutig: wie ich oder als Aufforderung „mag mich“ oder – das wären wir wieder im Netz: Klick mich an, folge mir. In dem vielschichtigen Stück von Franziska Henschel geht es um Scham, um Peinlichkeit, um das Rot werden, um Grenzen körperlicher und geistiger Art: Aussehen, Schweißflecken, Nähe, Berührungen oder Beleidigungen. Kurzum: um sehr intime Dinge und Gefühle.

Die Reaktionen des jugendlichen Publikums zeigten, dass die vier Darstellerinnen und Darsteller in ihren eigentümlichen Ganzkörperkostümen mit ihren Grenzüberschreitungen einen Ton getroffen haben, den die Zielgruppe nachvollziehen kann. Der Rat des Ensembles gegen Scham: „Angst nix gut – Angst essen Seele auf“.

Zur Preisverleihung am Samstagabend im Theater am Schwanhof wird auch die hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, die Marburgerin Angela Dorn, erwartet.

Oberhessische Presse 6. April 2019

Presse Workshopprogramm 2019

Theater für alle

■ 24. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Zum 24. Mal heißt sich Ende März der Vorhang zur Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS: Eine Woche lang gibt es Spannendes, Ungewöhnliches, Vergnügliches, Gesellschaftskritisches und Poetisches im Theater am Schwanhof zu bestaunen.

20 Aufführungen werden sich an ein Publikum von den Allerkleinsten über Jugendliche bis zu Erwachsenen aller Altersstufen. Denn wie jedes Jahr lautet die Devise: „Gutes Kinder- und Jugendtheater ist gutes Theater für Alle!" KUSS ist eine Koproduktion des Hessischen Landestheaters mit der Universitätsstadt Marburg und dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf mit dem Verein Schulkultur, mit Unterstützung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, den Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Freundeskreis Hessisches Landestheater Marburg.

Kinder- und Jugendtheater überrascht immer wieder mit neuen, kreativen Theaterformen und nimmt damit eh eine Vorreiter-Rolle in der Theaterszene ein. Gerne werden dabei die Grenzen der Sparten überschritten und Genres gemischt. So präsentiert auch das Theaterhaus Ensemble Frankfurt zur KUSS-Eröffnung am 31. März ab 18 Uhr im Theater am Schwanhof eine neu erzählte Geschichte von Michael Ende: „Dyhelias Schattentheater", eine Koproduktion mit dem niederländischen Figurentheater Gnaffel aus Zwolle. Dabei verbindet sich Schauspiel auf höchst fantasievolle, poetische Weise mit Figurentheater.

Ebenso kreativ gestaltet sich die Kooperation des Tanztheaters AVA aus Amsterdam, dem KUSS-Preisträger von 2014, mit dem Schweizer Figurentheaterkollektiv KNPV aus Bern. In der schwarzhumorigen Vampir-Story „Blood Kiss" tanzen lebensgroße Puppen in Perfektion an der Seite von Tänzer und Tänzerinnen. Und in „Die Geschichte vom kleinen Onkel" des Kinder- und Jugendtheaters Speyer in Koproduktion mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz verbinden sich live gespielte, klassische Kammermusik und Schauspiel mit der hohen Kunst der Pantomime.

Zu den internationalen Gastspielen aus den Niederlanden, Belgien und der Schweiz gesellt sich erstmals in diesem Jahr eine Theatergruppe aus Schweden: „Astons Sterne" vom Teater Pero aus Stockholm erzählt von dem Glück, das uns die Kleinsten, unscheinbarsten Dinge im Leben bescheren können.

Auch zum ersten Mal in diesem Jahr mit von der Partie: Das Junge Schauspiel des Düsseldorfer Schau-

spielhauses und die junge freie Gruppe echtzeit-theater aus Münster. Erstere beschäftigen sich in der szenischen Collage „Like me" mit all den Dingen, die uns in der Pubertät unangenehm bis peinlich sind. Letztere spüren in dem historischen Spiel um „Das besondere Leben der Hillette Jans" aktuellen Gender-Fragen nach.

In dem schrägen Diskurs-Musical „Troikout" des innovativen Theaterkollektivs punk fiktion wird die manipulative Meinungsmache in Internet und Social Media aufs Korn genommen. Am Abend der Preisverleihung haben Sie dann die Chance, den Preisträger des letzten Jahres zu erleben: Erich Kästners „Das doppelte Lottchen" in einer eigenwilligen und vergnüglichen Version vom Comedia Theater Köln.

Neben den internationalen Gästen und Produktionen aus ganz Deutschland zeigen im Herzen des Festivals Theatergruppen aus Hessen beziehungsweise aus dem AK Südwest, der Arbeitsgemeinschaft der professionellen Kinder- und Jugendtheater in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland, ihre neuesten Theaterproduktionen. Darunter „Papierwelten", ein poetisches Objekttheaterstück über die vielfältigen Möglichkeiten von Papier des ensemble Theateratelier 14H aus Offenbach oder „Sex, Drugs, Geschichte, Ethik & Rock 'n' Roll" des Frankfurter Theater Gruenebosse.

Das Hessische Landestheater Marburg selbst ist mit „Mein Platz, dein Platz" und „Der Junge mit dem längsten Schattten" vertreten.

Das Publikum ist herzlich eingeladen, am Inszenierungsgesprächen teilzunehmen. Zum Zweck der Nachwuchsförderung der Kinder- und Jugendtheaterlandschaft wird außerdem das „Next Generation"-Stipendium vergeben – drei Studierende begleiten die Festivalwoche und können ihre eigenen Wünsche und Ziele mit einbringen. Ziel ist es, junge Menschen am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn mit der hessischen Theater- und Kulturlandschaft zu vernetzen und sie langfristig dafür zu gewinnen.

Das zweite Standbein des Festivals „Theater spielen" bietet parallel zum „Sehen"-Angebot während der Woche unter dem Motto „Farben-Frohl" auch dieses Jahr wieder 100 Workshops an, die in Kitas, Schulen und Bildungseinrichtungen der Stadt und des Landkreises stattfinden. Sich ausprobieren, neue sinnliche Entdeckungen machen, Mut zum Selbstbewusstsein im sozialen Zusammenspiel fassen, das sind die wesentlichen Dinge, die die Kinder und Jugendlichen in den professionell geleiteten Laboratorien erfahren können. Einige der bühnenreifen Workshop-Ergebnisse werden im Rahmen des Festivalprogramms im Theater am Schwanhof präsentiert.

Das komplette Festivalprogramm gibt es auf
■ www.hltm.de

Karten im Vorverkauf

Erfahrungsgemäß sind die Vorstellungen des Festivals rasch fast komplett ausverkauft. Es empfiehlt sich daher, Karten im Vorverkauf zu erstehen. Karten gibt es an der Theaterkasse im Erwin-Piscator-Haus
Biegenstraße 15
Mo-Fr 9 – 12.30 Uhr
15 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 12.30 Uhr
(06421)25608
www.hltm.de

20 % • Bis zu 2 Textilteile Ihrer Wahl
20 % • Bis zu 2 Textilteile Ihrer Wahl
20 % • Bis zu 2 Teile Ihrer Wahl
20 % • Bis zu 2 Teile Ihrer Wahl
KAUFHAUS TEKA
Bahnhofstr. 3 • Marburg
Tel.: 06421/68 51 10

Studier Mal Marburg März 2019

Presse Workshopprogramm 2019

„kuck! schau! spiel!"

24. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS

In 24 Jahren werden aus kleinen Leute. Und aus einer kleinen Theaterwoche eine vielfältige reiche Theaterwoche. Als das hessische Landestheater 1995 seine neuen Spielstätten am Schauspielhaus eröffnete, organisierten die Mitarbeiter zur Eröffnung ein kleines Festival. Das besondere: Die Zuschauer sollten Kinder und Jugendliche sein. Aus dem Experiment wurde ein Dauerprojekt der heranwachsenden zur hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS, seitdem Jahr für Jahr für schnell ausverkaufte Häuser sorgt.

Ende März heißt sich der Vorhang zur Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche auf zum 24. Mal: Vom 31. März bis zum 6. April 2019 gibt es Spannendes, Ungewöhnliches, Vergnügliches. Gemeinschaftsstücke und Poetisches im Theater am Schauspielhaus zu bestaunen. In 20 aktuellen Aufführungen für die Altersklassen ab 4 Jahren bietet das Programm für alle Menschen, sich verzaubern lassen und Theater erleben wollen. Dem, was jedem Jahr – laut die Direktor, Gödich Kinder- und Jugendtheater ist gerade Theater für alle?

Nach wie vor geht es bei KUSS neben „Theater sehen" oder auch um „Theater selber machen", was der Woche ein Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Festivallandschaft sichert. Das zweite Standbein des Festivals „Theater spielen" bietet parallel zum „Sehen"-Angebot während der Woche unter dem Motto „Zaubern Frühlingsfrisch" auch dieses Jahr wieder 100 Workshops an, die in Kitas, Schulen und Bildungseinrichtungen der Stadt und des Landkreises durchgeführt werden. Eine Auswahl der Arbeiten für Schnitzeljagd, Papier wird gefaltet, und schon geht ein Schiff auf Reisen, es wird zum Ball gekrönt oder zur Schlange gepresst. Spielebenen öffnen sich, kleine Geschichten entstehen und erzählen sich ganz ohne Sprache.

Theaterkollektiv Polk Fiktion Bonn:
„Trotzkopf"
Ein schräges Diskurs-Musical
Mi 3.4. 18.00, Großes Tasch
Vivi Digital Immigrants begeben sich auf eine Reise durchs World Wide Web. Jetzt treffen sie auf dessen Urseinwohner und haben ihnen etwas zu berichten: von wichtigen Informationen, unsinnigen Meinungen, politischen Überzeugungen, von leeren Beziehungen, von gestörten Wirklichkeiten. Sie wollen Reden schwingen und Überzeugen. Sie halten Stuhl an Störgeräuschen und unbeirrbar mit fragen. Sie singen wie stimmig, suchen nach dem richtigen Ton, vergessen dabei die Fakten, verfeuchten die Worte. Sie verlieren den Faden, verlieren einander und sich selbst ...

Ensemble Theaterstücke
Ist Offstack:
„Papiermeister"
Peinlicher Objekttheaterstück
Do 4.4. 9.00, Mini Tasch
In einer fantasievollen Inszenierung lösen die beiden Schauspieler Urlike Hüppel und Sabine Schulz Lauenroth die Magischen im des Materials Papier aus. Papier wird zu Verstecken, Objekten, Mützen und anderen Projektionsflächen für Schattenspiel. Papier wird gefaltet, gerissen, gerollt, gestapelt, gestanzt, gebrochen, gebrannt, gebrannt, gebrannt